

trauerland
bildung

ONLINE
UND
PRÄSENZ

SEMINARE UND
WORKSHOPS ZUR
**BEGLEITUNG VON
TRAUERNDEN KINDERN
UND JUGENDLICHEN**

JAHRESPROGRAMM 2025



Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine Lücke im Herzen. Schon für Erwachsene ist dieser Umbruch mit überwältigenden Emotionen und Fragen verbunden. **Wenn Kinder und Jugendliche trauern**, sind sie in der neuen Lebenssituation ganz besonders auf Hilfe angewiesen.

Sie brauchen Zeit und Raum, um ihren ganz eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Trauerland hilft ihnen, diesen Weg zu gehen, wieder Halt zu finden und neue Kraft zu schöpfen. Hier treffen sie Gleichaltrige, denen Ähnliches widerfahren ist. So spüren sie, dass sie nicht alleine sind mit ihrer Trauer.

Die präventiv-wirkenden Hilfsangebote von Trauerland e. V. zielen darauf ab, sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die beteiligten Angehörigen aufzufangen und zu stärken. **Fachkräfte aus dem Umfeld der Betroffenen** spielen dabei eine zentrale Rolle, um ihnen auf ihrem Trauerweg zu helfen.



*„Die Tür zur Erfahrung lässt sich nur
von innen öffnen.“
(Carl R. Rogers)*

Inhaltsverzeichnis

Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche.....	6
Über unsere Fortbildungsveranstaltungen.....	8
Diese Einrichtungen und Fachkräfte bilden wir aus.....	9
„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Kindertrauer.....	10
Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Kindern	
„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Jugendtrauer.....	11
Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen	
„Kinder trauern anders“.....	12
Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern	
„Lass mich (nicht) alleine“	13
Erweitertes Fachkräfteseminar zu Kinder- und Jugendtrauer	
„Habe ich Schuld?“	14
Workshop für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer bei Suizid	
„Ist Papa jetzt ein Stern?“	15
Zweitätiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer	
Das sagen unsere Teilnehmenden.....	16
Teamfortbildungen.....	17
Team trauerland bildung.....	18
Hinweise zu Online- / Präsenzveranstaltungen.....	20
Impressum.....	21

Trauerland – Das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Pionier: Als erstes umfassendes Angebot für trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien in Deutschland gestartet, ist Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V. heute eine gut vernetzte und fest etablierte Anlaufstelle, die mit ihrer Erfahrungsexpertise in der Nord-West-Region einzigartig ist.

25 Jahre praktische Erfahrung: Der gemeinnützige Bremer Verein begleitet seit 25 Jahren professionell trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Angehörigen sowie Fachkräfte aus dem Umfeld trauernder Familien. Dazu unterhalten wir ein sozialpädagogisches Beratungszentrum, das Begleitung und Beratung von Betroffenen und ihrem Umfeld niederschwellig anbietet sowie ein Fortbildungsangebot für Fachkräfte, die im Rahmen ihrer Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen.

Kostenfreies Hilfsangebot umfasst:

- 9 Kindertrauergruppen mit insgesamt 108 Plätzen und dazugehörigen Angehörigenrunden
- 3 Jugendtrauergruppen mit insgesamt 30 Plätzen
- einen Trauertreff für junge Erwachsene mit 10 Plätzen
- einen Treff speziell für trauernde Väter mit 10 Plätzen
- dreimal in der Woche Beratungstelefonzeiten mit insgesamt mehr als 400 telefonischen Beratungen im Jahr
- jährlich über 200 Einzelberatungen
- Kriseninterventionen in akuten Notlagen
- Heilpädagogische Einzelmaßnahmen

Diese Leistungen können sowohl von den direkt betroffenen Familien kostenfrei in Anspruch genommen werden als auch von Fachkräften aus Einrichtungen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen. Beratungsanfragen von Fachkräften machen dabei etwa ein Drittel des Gesamtaufkommens aus. Die Arbeit des Vereins ist **überwiegend spendenfinanziert**. Die Einnahmen aus Trauerlands Fortbildungsveranstaltungen dienen der Aufrechterhaltung des Beratungsangebotes.

Das Trauerland-Konzept: Das Trauerland-Konzept fußt auf der personenzentrierten, nicht-direktiven Begleitung der Kinder und Jugendlichen auf Grundlage der Konzepte von Dr. Jorgos Canacakis und nach Vorbild des Dougy Centers (Portland, USA). Wir betrachten die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Familienkontext und berücksichtigen dabei auch das Umfeld der Familie. Den verschiedenen familiären Wertesystemen begegnen wir offen und annehmend, konfessionell und weltanschaulich ungebunden.

Evaluierter Wirksamkeit: Die Wirksamkeit von Trauerlands Hilfs- und Beratungsangebot wurde 2016 – 2019 extern evaluiert und bestätigt. Die Evaluation zeigt eine deutliche Reduzierung von psychischen, körperlichen und sozialen Belastungen bei den befragten Betroffenen nach relativ kurzer Interventionszeit. Die Studie ist unter www.trauerland.org/forschung/ einsehbar.

Erfahren und kompetent: Unser Team setzt sich aus pädagogisch oder psychologisch ausgebildeten Fachkräften zusammen. Alle Referierenden unserer Fortbildungsveranstaltungen bringen Erfahrung aus ihrer täglichen Arbeit in Trauerlands Trauergruppen sowie aus der telefonischen oder persönlichen Einzelberatung von trauernden Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Angehörigen und der Beratung von Einrichtungen mit.



Über unsere Fortbildungsveranstaltungen

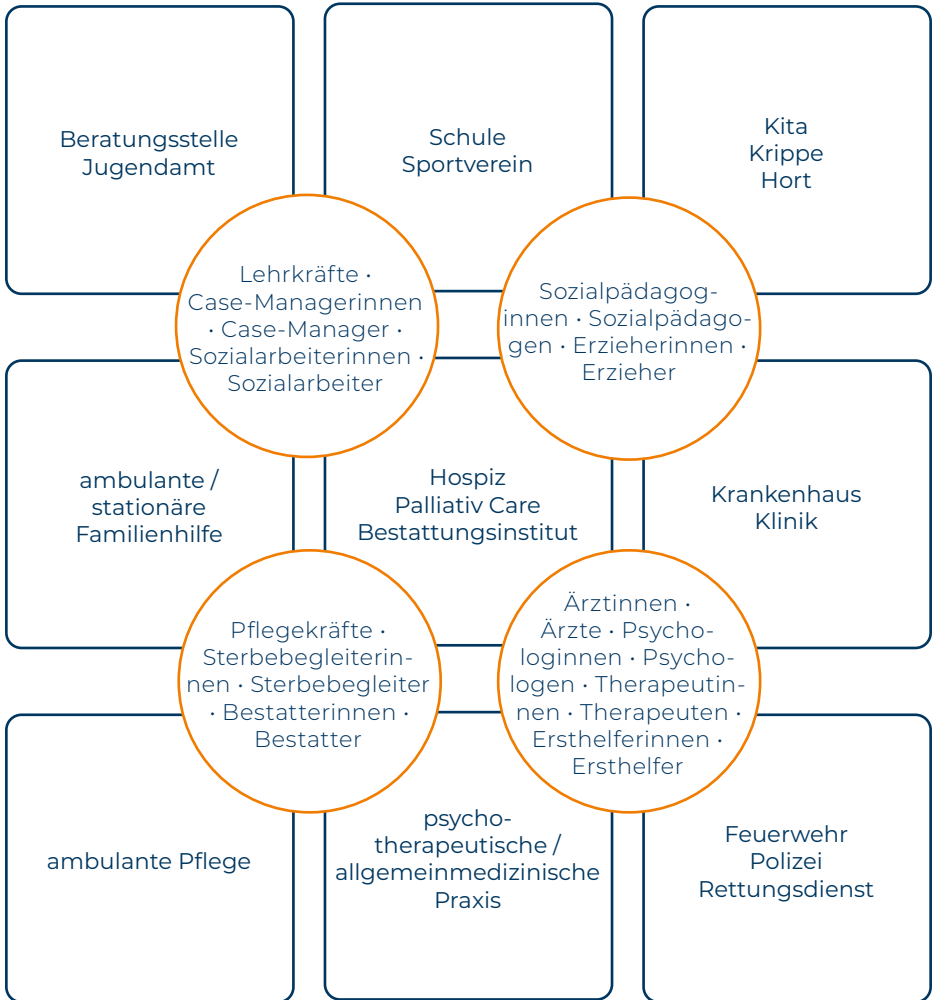
trauerland bildung entsteht

Bereits seit dem Jahr 2000 bietet Trauerland Seminare, Workshops und Vorträge rund um das Thema Kinder- und Jugendtrauer an. Unter trauerland bildung haben wir unser Angebot gebündelt, um die Erfahrung aus über zwei Jahrzehnten Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen weiterzugeben. Im Jahr 2020 wurde auf digitale Formate aufgerüstet, die seither mit angeboten werden. Wie bei den Präsenzveranstaltungen reicht das Spektrum der Online-Formate von kürzeren Vorträgen bis hin zu mehrtägigen Seminaren.

Sicherer Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen

In unseren Seminaren und Workshops werden Sie für die Bedürfnisse trauernder junger Menschen sensibilisiert und erlangen ein Verständnis für die unterschiedlichen Ausdrucksformen von Kinder- und Jugendtrauer. Die Vermittlung von **Handlungshilfen, Leitsätzen** und der **Grundhaltung** trägt zu einem sicheren Gefühl bei, um auf verschiedene Trauerreaktionen feinfühlig eingehen zu können. Auch für Interessierte, die einen ersten Einblick in die Thematik gewinnen möchten, bieten wir Veranstaltungsformate an. Alle Teilnehmenden erhalten im Nachgang einer besuchten Schulung eine Teilnahmebescheinigung.

Diese Einrichtungen und Fachkräfte bilden wir aus



...und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Kindertrauer

Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Kindern

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern zwischen 3 und 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Fachkräfte sind in ihrem Arbeitsumfeld ein wichtiges Gegenüber oder gar eine Vertrauensperson für Kinder. Nicht selten bedeutet dies auch, mit den Fragen und – für Außenstehende vielleicht unverständlichen – Reaktionen von Kindern in belastenden Situationen konfrontiert zu sein. Kindern nach dem Tod eines nahen Menschen sensibel zu begegnen, zählt dabei zu den wohl größten Herausforderungen.

Das 2-stündige Online-Seminar bietet einen Einblick in die ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern für alle, die sich dem Thema erstmals widmen möchten. Schwerpunktmäßig geht es um entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen vor dem Hintergrund von Tod und Trauer sowie praxisorientierte Handlungshilfen für die Begegnung mit trauernden Kindern.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern im Alter von 3 – 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- ein Methoden- und Anwendungsbeispiel sowie Arbeitshilfen für die Begegnung mit trauernden Kindern

Termin: 21. Januar 2025, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EK-2025-1
oder
16. September 2025, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EK-2025-2

Teilnahmegebühr: 69 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de

„Ich bin an deiner Seite“ – Fokus Jugendtrauer

Orientierungsseminar für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Das Jugendalter ist eine sensible Entwicklungsphase, die mit Umbrüchen verbunden sein kann. In dieser Zeit ist der Verlust beispielsweise der Mutter oder des Vaters eine stark verunsichernde Lebenswahrheit für Jugendliche. Als Fachkraft angemessen und einfühlsam auf die Trauerreaktionen Jugendlicher zu reagieren, kann mit ebenso viel Verunsicherung verbunden sein.

Das 2-stündige Online-Seminar bietet einen Einblick in die ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Jugendlichen für alle, die sich dem Thema erstmals widmen möchten. Schwerpunktmäßig geht es um entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen vor dem Hintergrund von Tod und Trauer sowie praxisorientierte Handlungshilfen für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Jugendlichen
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Jugendlichen im Alter von 12 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- ein Methoden- und Anwendungsbeispiel sowie Arbeitshilfen für die Begegnung mit trauernden Jugendlichen

Termin: 18. Februar 2025, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2025-1
oder
28. Oktober 2025, 16 – 18 Uhr **via Zoom** | O-EJ-2025-2

Teilnahmegebühr: 69 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de

„Kinder trauern anders“

Basisseminar für Fachkräfte zur Begleitung von trauernden Kindern

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Ein toter Igel auf der Straße, der Tod einer Nachbarin, Geisterfiguren im Lieblingscartoon – spätestens im Kleinkindalter kommt jeder Mensch zum ersten Mal mit dem Tod in Berührung. Wenn Kinder ganz unvermittelt Fragen zum Tod stellen, gerät man als Fachkraft möglicherweise schnell in Erklärungsnot. „Wie spreche ich altersgerecht über das Sterben?“ „Wie sieht Trauer bei Kindern in unterschiedlichen Altersstufen aus und wie kann ich ihnen feinfühlig begegnen?“

In dem 3-stündigen Seminar erhalten Fachkräfte ein stabiles Fundament für eine ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern. Besonderheiten verschiedener Altersgruppen sowie ein selbstreflexiver Umgang stehen dabei im Vordergrund. Neben Grundlagen der Trauerbegleitung werden vor allem praktische Handreichungen in der Begegnung mit trauernden Kindern vermittelt. Das Seminar bietet darüber hinaus Raum für Austausch und individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern im Alter von 0 – 12 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Methoden- und Anwendungsbeispiele für die Trauerarbeit mit Kindern
- Arbeitshilfen: Medien- und Bücherempfehlungen

Termin: 13. März 2025, 10 – 13 Uhr **via Zoom** | O-KTA-2025-1
oder
20. August 2025, 10 – 13 Uhr **in Bremen** | P-KTA-2025-2
oder
12. November 2025, 10 – 13 Uhr **via Zoom** | P-KTA-2025-3

Teilnahmegebühr: 89 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de

„Lass mich (nicht) alleine“

Erweitertes Fachkräfteseminar zu Kinder- und Jugendtrauer

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Trauer im Kindes- und Jugendalter kann ganz unterschiedlich aussehen. Einige ziehen sich stark zurück, andere suchen das Gespräch und haben viele Fragen. Als Fachkraft ist man in der Begegnung mit trauernden jungen Menschen besonders gefordert.

Das 6-stündige Tages-Seminar verschafft Fachkräften einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten der ressourcenorientierten Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen. Dabei werden entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen beleuchtet. Ein selbstreflexiver Umgang mit den Themen Tod und Trauer sowie die Grundhaltung gegenüber Betroffenen stehen im Vordergrund. Neben theoretischen Grundlagen der Trauerbegleitung werden den Teilnehmenden vor allem praktische Handreichungen und Methoden in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Wahrheit und ehrliche Antworten in der Trauerbegleitung
- Bedeutung von Ritualen im Trauerprozess
- Methoden- und Anwendungsbeispiele für die Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Arbeitshilfen: Medien- und Bücherempfehlungen

Termin: 22. September 2025, 10 – 16 Uhr **in Bremen** | P-LA-2025

Teilnahmegebühr: 169 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de

„Habe ich Schuld?“

Workshop für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer bei Suizid

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag suizidbetroffenen trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Mit trauernden Kindern und Jugendlichen altersgerecht über Tod und Trauer zu sprechen, kann bei Erwachsenen schnell ein Gefühl von Überforderung auslösen. Umso herausfordernder ist es, wenn Suizid die Ursache für den Verlust war. „Wieviel sollte das Kind über den Suizid wissen?“ oder „Wie gehe ich sensibel auf Gefühle von Schuld und Wut ein?“ können drängende Fragen für Fachkräfte aus dem Umfeld der hinterbliebenen Kinder und Jugendlichen sein.

Der Workshop vermittelt ein stabiles Fundament für die sichere Begegnung mit Kindern und Jugendlichen, die einen Verlust durch Suizid erlebt haben. Neben Grundlagen von Trauer und Trauma widmet sich der Workshop den Themen Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge. Er bietet Raum für Austausch von Erfahrungen und zu Unsicherheiten sowie für individuelle Fragen.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Reflektion zur eigenen Trauererfahrung
- Austausch über Konfrontation mit Suizid im eigenen beruflichen Alltag
- Unterscheidung von Trauer und Trauma
- Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge
- Umgang mit Betroffenen nach einem Suizid – Theorie und Praxiserfahrung

Hinweis: Die 5-stündige Präsenzvariante des Workshops ermöglicht einen vertieften Erfahrungsaustausch sowie die zusätzliche Auseinandersetzung mit dem Thema Schuld. Im kürzeren 3-stündigen Online-Format werden die Themen Stabilisierungsarbeit, Abgrenzung und Selbstfürsorge kompakter behandelt.

Termin: 26. März 2025, 10 – 13 Uhr **via Zoom** | O-BS-2025 **oder**
03. November 2025, 10 – 15 Uhr **in Bremen** | P-BS-2025

Teilnahmegebühr: 89 € Online | 159 € in Präsenz (Max. Teilnehmendenzahl: 12)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de

„Ist Papa jetzt ein Stern?“

Zweitägiges Seminar für Fachkräfte zu Kinder- und Jugendtrauer

Zielgruppe: Pädagogisches Personal oder Fachkräfte aus dem Umfeld von Kindern und Jugendlichen zwischen 0 und 18 Jahren und alle, die im beruflichen Alltag trauernden Kindern und Jugendlichen begegnen.

Ausgangssituation und Ziel:

Wenn Kinder ihre Eltern oder einen anderen geliebten Menschen verlieren, gerät ihre Lebenswelt sowie die ihrer erwachsenen Angehörigen ins Wanken. Fachkräfte werden von jetzt auf gleich zu wichtigen Begleitpersonen für betroffene Familien in Trauer.

In dem 2-tägigen Seminar werden typische Reaktionen von Kindern und Jugendlichen auf die Erfahrung von Abschied, Verlust und Tod aufgezeigt. Im Mittelpunkt steht dabei die Fragestellung „Wie trauern Kinder und Jugendliche und was brauchen sie, um trauern zu können?“ Den Teilnehmenden werden sowohl die theoretischen Grundlagen zum Trauerprozess vermittelt als auch Inhalte für die Unterstützung und Begleitung von Betroffenen im Einzel- und Gruppensetting vorgestellt. Zu den Themen gehören unter anderem Trauer und Suizid, Elternarbeit sowie reflektierende Techniken.

Themen im Überblick:

- Leitsätze und Grundhaltung in der Begegnung mit trauernden Kindern und Jugendlichen
- Trauer und Trauma, Trauermodelle, Trauer und Suizid
- Todesvorstellungen und Trauerreaktionen bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 – 18 Jahren sowie altersspezifische Unterstützungsmöglichkeiten
- Reflektion zur persönlichen Trauererfahrung
- Bedeutung von Ritualen im Trauerprozess
- Wahrheit und ehrliche Antworten in der Trauerbegleitung
- Umgang mit Angehörigen und Eltern
- Trauerbegleitung nach Trauerland-Konzept im Einzel- und Gruppensetting
- Methoden- und Anwendungsbeispiele sowie Arbeitshilfen für die Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen

Termine: 13. + 27. Juni 2025, 10 – 16 Uhr **via Zoom** | O-WS-2025

Teilnahmegebühr: 299 € (Max. Teilnehmendenzahl: 16)

Anmeldung unter www.trauerland-bildung.de



Das sagen unsere Teilnehmenden

„Der Aufbau des Seminars war ein lebhafter Wechsel von Theorie und praktischen Übungen. Danke für diesen Tag!“

„Ich fühlte mich der Gruppe und der Gruppenleitung sehr verbunden und bin erstaunt, dass das in einem Online-Format möglich ist.“

„Die Fortbildung war abwechslungsreich aufgebaut und vor allem informativ. Die 12 Stunden vergingen wie im Flug! Ich fühle mich gestärkt und werde das Wissen meinen Kolleginnen vermitteln und bei Bedarf Eltern und Kinder unterstützen. Danke für die Spielideen und Buchtipps!“

„Eine tolle Bereicherung und viele neue Dinge zum Thema „Trauer“, die super sind in der Arbeit als Erzieher. Gut zu wissen, so eine Anlaufstelle zu haben!“

„Das Seminar bei Trauerland hat neue Perspektiven auf die Thematik geworfen, die sowohl für meine Arbeit, mein Privatleben und für mich selbst wertvoll sind. Die Atmosphäre ist wunderbar und die Methoden, die von Ihnen verwendet werden, würde ich auf jeden Fall weiterempfehlen. Danke!“



Teamfortbildungen

Sie haben die Wahl aus unserem Kursprogramm

Sie möchten Ihr gesamtes Team qualifizieren und ihm zu einem sicheren Gefühl im Umgang mit trauernden Kindern und Jugendlichen bei der Arbeit in Ihrer Einrichtung verhelfen?

Alle unsere (Online-)Seminare und Workshops bieten wir auch als Teamfortbildung für Ihre Institution an. Je nach vereinbarter Teilnehmendenzahl und inhaltlichem Schwerpunkt können Seminardauer und Preis variieren. Sprechen Sie uns gern an und wir erstellen Ihnen ein Angebot.

Teamfortbildungen werden von uns als Online-Veranstaltung via Zoom angeboten. Auf Wunsch ist es möglich, die gewünschte Veranstaltung auch in Ihren Räumlichkeiten und zu Ihrem Wunschtermin oder vor Ort bei Trauerland in Bremen durchzuführen. Mögliche Termine zur Buchung einer Teamfortbildung können Sie bei Malina Klencke per E-Mail an info@trauerland-bildung.de oder unter 0421 69 66 72-33 anfragen.



Team trauerland bildung

Unsere Referierenden



Beate Alefeld-Gerges, Dipl.-Sozialpädagogin und ausgebildete Trauerbegleiterin

- Gründerin und pädagogische Leiterin von Trauerland e. V.
- Beraterin und Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Maja Bendiks, M. Sc. Psychologie (in Elternzeit)

- stellvertretende pädagogische Leiterin
- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Nele-Marie Leemhuis, M. A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften

- Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Hannah von Rüden, B. A. Soziale Arbeit

- Beraterin und Kinder-/Jugendtrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops



Malina Klencke, M. A. Gesundheitswissenschaften / Prävention und Gesundheitsförderung

- Kindertrauergruppenleitung
- Referentin für Fachkräfteseminare und -workshops
- Bildungskoordination und Netzwerkarbeit

Team trauerland bildung

Ihr Service-Team



Stefanie Kersting

— Anmeldung und Organisatorisches

Telefon: 0421 69 66 72-15

E-Mail: info@trauerland-bildung.de



Malina Klencke

— Inhaltliche Fragen

Telefon: 0421 69 66 72-33

E-Mail: info@trauerland-bildung.de



Jutta Schneider

— Geschäftsführung

Telefon: 0421 69 66 72-30

E-Mail: info@trauerland-bildung.de

Hinweise zu Online- / Präsenzveranstaltungen

Alle unsere Online-Veranstaltungen finden via Zoom statt. Die Zugangsdaten zu Ihrem gebuchten Termin erhalten Sie im Voraus per E-Mail. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen unser Team auch während der Veranstaltung mit technischem Support zur Verfügung.

Unsere Präsenzseminare und -workshops in Bremen finden in den Trauerland-Räumen in der Schwachhauser Heerstraße 268 a, 28359 Bremen statt. Für den pünktlichen Beginn der Veranstaltung bitten wir Sie, etwa 15 Minuten früher vor Ort zu sein.

Impressum

Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V.
Schwachhauser Heerstraße 268 a
28359 Bremen

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Beate Alefeld-Gerges

Rüdiger Bunschek

Carsten Coenen

Geschäftsführung:

Jutta Schneider

Inhaltlich verantwortlich:

Rüdiger Bunschek (Anschrift: siehe oben)

Kontakt:

Telefon: 0421 / 696 672-0

E-Mail: info@trauerland.org

www.trauerland.org

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister.

Vereinssitz: Bremen

Registergericht: Amtsgericht Bremen

Registernummer: VR 5827 HB







© Trauerland
Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V.